

Gerresheimer Jonges feiern mit heimischen Gruppen Geburtstag

VON SIMON SCHMIDT

GERRESHEIM Am Samstagabend haben die Gerresheimer Jonges in der Aula des Gymnasiums am Poth ihr 65-jähriges Bestehen gefeiert. Der Verein ist beliebt, bereits nach zehn Tagen waren alle 330 Eintrittskarten vergriffen, die automatisch auch ein Los für die Tombola waren. Bei der musikalischen Gestaltung blieben die Jonges ihrem Stadtteil treu. Mit den „Lazy Beat Bones“ und den „Gerresheimer Mädchen“, die eine Hitzeparade boten, waren gleich zwei aus Gerresheim stammende Gruppen Teil des Bühnenprogramms. Besonders gefeiert wurde der Auftritt der Blasmusikgruppe „Ratsherren aus Unkel“, die genau den Nerv des Publikums trafen.

Jeder Gast erhielt zudem ein über 100 Seiten dickes Jubiläumssheft, in dem unter anderem die nun 65-jährige Geschichte des Heimatvereins dargestellt wird. Dieser hatte sich unter dem Leitspruch „Alles für die Alten“ im Jahre 1953 gegründet. Auslöser dafür war, dass sechs Jahre nach der Währungsreform immer



Geschäftsführer Hans Gräfe (v.l.), Monika Gaspers (Vorsitzende der Gerresheimer Mädchen), der Vorsitzende Volker Dischleid und Wolfgang Brauer RP-FOTO: BAUER

darfs wie Kohlen und Kartoffeln waren teuer und gerade für Ältere schwer zu bezahlen. Hier sahen die Gründungsmitglieder Handlungsbedarf und sich als Nachbarn in der Pflicht.

Auch wenn sich seitdem viel verändert hat, sind die damals gefassten Ziele des Vereins geblieben. Die alten Menschen in Gerresheim soll-

nichts an ihrer Aktualität verloren“, sagte Wolfgang Becker. Der ehemalige Gewerkschafter ist Sohn des Gründungsmitgliedes Wilhelm Becker und ist bereits seit 1963 ein Mitglied des Heimatvereins.

Wie bereits bei anderen Feiern des Vereins werden die Jonges wieder die erzielten Gewinne einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung





